

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1724/2023**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 05.10.2023

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
 Verfasser/-in: Kathrin Schmidt und Klaus Peter Möller - CDU-Fraktion -

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung
Magistrat		Zur Kenntnisnahme

**Betreff:**  
**Konjunkturprogramm für die Innenstadt**  
**- Dringlichkeit der CDU-Fraktion vom 04.10.2023 -**

### Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, schnellstmöglich ein ‚Konjunkturprogramm‘ für die Gießener Innenstadt zu initiieren, das folgende Maßnahmen umfasst:

#### Situation Parken und Verkehrsfluss verbessern:

1. Kostenfreies Parken für die ersten zwei Stunden auf städtischen Flächen bis Ende Dezember 2023 bzw. temporäre Beteiligung der Stadt Gießen an Parkgebühren in Parkhäusern.
2. Prüfung der Beschilderung zur besseren Erreichbarkeit der Parkhäuser.
3. Berichterstattung zu jeder Ausschusssrunde im Hauptausschuss über den aktuellen Stand der umgesetzten Rückbaumaßnahmen zum Verkehrsversuch.

#### Zusätzliche Impulse für Gewerbe und weniger Bürokratie:

4. Ausschöpfung der gesetzlichen Regelung (§ 6 Abs. 1 des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes) von insgesamt vier verkaufsoffenen Sonntagen in der Stadt Gießen pro Jahr in Absprache mit dem Handel.
5. Prüfung, welche städtischen Vorschriften im Zusammenhang mit der Gießener Innenstadt entbürokratisiert werden können (Satzungen, Verwaltungsvorschriften, etc.) und Berichterstattung im 1. Quartal 2024 der zu ändernden Vorschriften bzw. Darlegung der Gründe, welche Vorschriften nicht geändert werden sollen.

### **Förderung der Gastronomie:**

6. Befreiung von allen Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie in der Gießener Innenstadt für mindestens die zweite Jahreshälfte nach § 5 Abs. 1 Satz 1 der Sondergebührensatzung der Stadt Gießen.
7. Prüfung der Genehmigung temporärer Wintergärten für die Wintermonate 2023/24.
8. Prüfung der Schaffung zusätzlicher Flächen für Außengastronomie.
9. Prüfung, wie der Leerstand in der Gießener Innenstadt reduziert werden könnte (z. B. durch innovative Formen wie durch Schaffung von Pop-up-Stores und etwaiger städtischer Unterstützung).

### **Sicherheit und Sauberkeit:**

10. Verstärkter Einsatz von Ordnungsamt und Freiwilligem Polizeidienst im Seltersweg und den angrenzenden Straßen, um das subjektive Sicherheitsgefühl zu verstärken.
11. Verstärkter Einsatz städtischer Reinigungsdienste (insbesondere samstagsmorgens und in der Zeit des Gießener Weihnachtsmarktes) und eine höhere Frequenz der Leerung der Mülleimer.

Über die zu prüfenden Punkte ist in der letzten Ausschusssrunde des Jahres 2023 zu berichten.“

### **Begründung:**

„Schaden in Millionenhöhe!“ so titelte die Gießener Allgemeine am 23. September 2023 auf der ersten Seite ihrer Ausgabe zu den Auswirkungen des gescheiterten Verkehrsversuchs für die Gießener Karstadtiliale. Geschäftsführung und Betriebstrat fordern einvernehmlich den unverzüglichen Rückbau des Verkehrsversuchs. Wenn nun auch noch das Weihnachtsgeschäft beeinträchtigt werde, drohe das Aus der Gießener Karstadt. Weitere Einzelhandelsgeschäfte wie das Schuhhaus Darré, der Modepark Röther oder Peek und Cloppenburg berichten von besorgniserregenden Umsatzeinbrüchen. Die Hilferufe der Geschäftsleute müssen ernst genommen werden. Die Stadt muss jetzt schnell handeln. Durch ein städtisches Konjunkturprogramm soll die Gießener Innenstadt belebt und die heimischen Einzelhändler und Gastronomen unterstützt werden. Die Ankündigung der Schließung ihrer Geschäfte weiterer Gastronomen und weiterer Geschäfte in der Gießener Innenstadt in der letzten Woche in der heimischen Presse sind ein weiteres Warnzeichen. Die Stadt Gießen muss nun handeln. Dazu sollen die vorgenannten elf Ziffern beitragen.

Kathrin Schmidt  
Stadtverordnete

Klaus Peter Möller  
Fraktionsvorsitzender